

Was niemand weiß

im Original: „Pia prosefchi“ von Elina Konstantopoulou
Musik: Nikos Terzis

Der Tag vergeht und mit ihm dahin geht auch die Kraft
Die ich mir selbst beweise und stets nach außen zeige
Doch bin ich dann mit mir allein
Bin ich ein anderer Mensch

Was niemand weiß
Dass ich am Tage mich oft selbst nicht kenne
Was niemand weiß
Und dennoch diese Rolle spiele
Um welchen Preis?
Will nicht im Abseits stehen, ich will leben
Was ich nur weiß
Würd' ich gern teilen, aber wie?

Ein Meer aus kleinen Lügen, um im Alltag zu bestehen
Ich möchte nehmen, geben, doch nie zu weit gehen
Will so viel Nähe spüren
Doch sie nicht unbedacht verlier'n

Was niemand weiß
Dass so viel' Ängste mich nicht reden lassen
Was niemand weiß
Dass ich nicht weiß: Was soll ich tun?
Um welchen Preis
Kann ich nicht zeigen, was ich wirkliche fühle?
Was ich nur weiß
Dass so viel Sehnsucht brennt in mir

Was niemand weiß
Dass ich oft kämpfe, um doch stark zu bleiben
Was niemand weiß
Dass ich fast sterbe, tief in mir
Was niemand weiß
Dass ich im Stillen um so vieles weine
Um welchen Preis
Geht mir verloren, was ich wirklich will?

© 1995 Felix Clervaux
www.felixclervaux.de.vu